

augenblicklich erfolgreichen Militärputsche, die durch den CIA geschürt werden, wie das in Ghana, Nigeria und Sierra Leone der Fall ist.

Ihr VII. Parteitag findet in einer außergewöhnlichen Periode statt, weil dieser grausame Krieg auf der einen Seite den amerikanischen Imperialismus sieht, eine der größten Mächte unserer Zeit, die über ein ganzes Arsenal von Massenvernichtungswaffen verfügt. Diesem Arsenal, dieser größten Macht, die die Geschichte bisher gekannt hat, stehen neben dem sozialistischen Lager die ausgehungerten Völker gegenüber, Völker ohne Waffen, Völker, die nichts besitzen. Sie brauchen Brot und Mais, sie haben Hunger nach Wohlstand und Hunger nach Freiheit. Zu diesen sogenannten unterentwickelten Ländern gehört auch Kongo (Brazzaville).

Nach der Revolution vom August 1963 sieht sich die junge Republik unter der Führung der Nationalen Revolutionsbewegung zahlreichen Aufgaben gegenüber: Aufgaben des nationalen Aufbaues zur Schaffung einer nationalen unabhängigen Wirtschaft; Aufgaben zur Festigung der Revolution gegenüber den subversiven Machenschaften des Imperialismus, mit dem amerikanischen Imperialismus an der Spitze. Nach so vielen Jahren Kolonialherrschaft liegt das durchschnittliche Jahreseinkommen pro Kopf der Bevölkerung heute nicht höher als bei 80 Dollar. Die Bevölkerung von einer Million zählt 70 Prozent junger Menschen unter 30 Jahren. Diese Jugend, die nicht auf dem Lande leben will, trägt zur Landflucht und damit zur Entwicklung eines Lumpenproletariats in den Städten bei, das erzogen und in die revolutionären Aufgaben einbezogen werden muß.

Angesichts dieser Lage und zur Beschleunigung der Entwicklung Kongos hat die Nationale Revolutionsbewegung auf ihrem konstituierenden Kongreß im Jahj'e 1964 den wissenschaftlichen Sozialismus zu ihrer politischen Grundlage erklärt, weil dieser „das vollständige System der proletarischen Ideologie ist und weil er einer ganz anderen Gesellschaftsordnung entspricht, der vollkommensten, der fortschrittlichsten, der revolutionärsten und der rationellsten der ganzen Geschichte der Menschheit“. (Lebhafter Beifall.)

Genossen! Wir haben uns für den wissenschaftlichen Sozialismus entschieden. Das Volk von Kongo (Brazzaville) und das Volk der DDR haben eine gemeinsame Zielsetzung, die gleichen täglichen Probleme des Volkes zu lösen; den Frieden in der Welt zu festigen und entschlossen gegen den Imperialismus zu kämpfen; eine sozialistische Gesellschaft aufzubauen.

Wenn das Volk der DDR dank seinen Anstrengungen glänzende Ergebnisse erreicht hat. und auf seinem VII. Parteitag von der Vollendung des